

ZWL-Verbandsversammlung am 07.07.2020 (Korrektur)

In der ZWL-Verbandsversammlung am Dienstag, den 07. Juli 2020, Beginn 17.00 Uhr, die in der Letzenberghalle in 69254 Malsch, Schulstraße, stattgefunden hat, wurden in öffentlicher Sitzung die nachfolgend genannten Tagesordnungspunkte behandelt.

Tagesordnungspunkt 1 - Benennung von Urkundspersonen

Auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Spanberger wurden Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Malsch und Stadtrat Ludwig Schöffner, Rauenberg, zu Urkundspersonen für die öffentliche Verbandsversammlung am 07.07.2020 einstimmig bestellt.

Tagesordnungspunkt 2 - Bekanntgabe der in öffentlicher Sitzung am 17.02.2020 gefassten Beschlüsse

Die Niederschrift zur ersten öffentlichen Verbandsversammlung des Jahres 2020, die am 17.02.2020 im ZWL-Bauhof stattfand, wurde den Sitzungsteilnehmern und Behörden digital zugestellt. Die Beschlüsse waren bekannt. Auf eine nochmalige Verlesung wurde verzichtet. Die in nichtöffentlicher Sitzung am 17.02.2020 gefassten Beschlüsse wurden verlesen. Einwendungen gegen den Inhalt der Protokolle wurden keine erhoben.

Tagesordnungspunkt 3 Wasserleitungsaustausch in der Mühlgasse in Malsch, Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

In der Mühlgasse in Malsch ist geplant, neben den Straßenbauarbeiten der Gemeinde auch die Wasserleitung in einem Streckenabschnitt von ca. 100 Meter einschließlich 11 Grundstücksanschlüsse zu erneuern. Der Verband hat dazu bei der bereits von der Gemeindeverwaltung beauftragten Straßenbaufirma sowie bei zwei weiteren Fachfirmen Angebote angefragt. Eine Firma sagte aus Kapazitätsengpassgründen ab, eine weitere könnte jedoch erst nach den Betriebsferien, als ab Mitte-Ende August 2020 beginnen. Die mit den Straßenbauarbeiten beauftragte Firma kann sofort beginnen. Die beiden vorliegenden Angebote wichen lediglich um netto 433,77 EUR voreinander ab. Ausschlaggebend für die Vergabe war letztendlich der zeitliche Beginn, so dass die bereits Vor-Ort tätige Straßenbaufirma den Zuschlag zur Ausführung mit einem Umfang von brutto 129.790,74 EUR erhielt.

Zuvor entzündeten sich jedoch die Meinungen an der Art und Weise, wie die Ausschreibungscoordination im Vorfeld gelaufen ist.

Tagesordnungspunkt 4 - Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Der Verbandsvorsitzende Bürgermeister Spanberger informierte die Sitzungsteilnehmer über die beim ZWL in der Verwaltung, im Bauhof und im Wasserwerk, aufgrund der Corona-Pandemie getroffenen Maßnahmen (Hygiene-Vorkehrungen, Schichtbetrieb, Bereitschaftsdienst, Trennscheiben u.a.). Der zeitweise für Besucher nicht mögliche Zutritt zum Verwaltungsgebäude im Oberer Jagdweg 20, wurde mittlerweile aufgehoben und ist unter Einhaltung von Abstandsregeln sowie dem Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken wieder gegeben.

Weitere Informationen gab der Verbandsvorsitzende Bürgermeister Spanberger zu Cyberattacken, von denen nicht nur große, sondern viele kleinere und mittelgroßen Wasser- und Abwasserbetriebe in letzter Zeit betroffen sind. Der Verband werde hier verstärkt zu den schon bisher getroffenen Abwehrmaßnahmen seine Bemühungen zu einer weitergehenden Absicherung intensivieren.

Ein weiteres Thema war der Sachstand zur Anbringung von Antennenträger und Sendeanlagen für die Mobilfunkbetreiber Telefónica und T-Mobile auf dem Gelände des Hochbehälters III. Hier soll die umliegende Mobilfunkversorgung der Mobilfunknetze O², E-Plus, D1 wesentlich verbessert werden. Derzeit sind die Abstimmungen dazu in der Vorbereitung, wobei auf die genehmigungsfreien Höhen bei der Planung geachtet werden muss.

Mit dem Hinweis, dass in der kommenden Woche, am 15.07.2020 eine weitere Verbandsversammlung um 16.00 Uhr in der Kulturhalle in Rauenberg, Dambach la Ville Str. 4. stattfinden wird, schloss der Verbandsvorsitzende Bürgermeister Spanberger -nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte zu behandeln waren- gegen 17.40 Uhr den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung und dankte allen Anwesenden für ihre Mitarbeit.
